

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Mahr Professor ^LKlaus Meyer,
Karlsruhe.

Mitglied seit 27. 1. 1888

geb. 20. November 1856
zu
Linden

gest. 9. November 1919
zu

Küsseldorf

infolge eines Schlaganfalls
in seinem Atelier

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

Lippen Nr. H. 9.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

August Ernst Ernst Meyer

b. Zeit und Ort der Geburt.

20. Nov. 1856 Linstau bei Hannover

Name und Stand des Vaters.

Ernst Meyer, Direktor der Linstauer Aktien-Lohnerei, Hannover

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Lina Fromm

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

3

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

freiwillig 1877-78.

gegenwärtig: Premier-Lieutenant J. L. II

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Gymnasien: Hannover
Hamel

Kunstschule: Nürnberg

Akademie: München

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1883. Belgien u. Holland

1887. Paris

1889. Italien

Wissenschaften in den verschiedenen Ländern
Schweiz

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
"Gulliver und seine Gasse"	1882	Bankdirektor Kühn ? Berlin
"Die Altpfaffen"	"	Amerikaner
"Acht auser Beguinentkloster"	1883	Herr Amsinck Hamburg
"Die Ausermeister"	1884	Herr Arnold Berlin
"Drei alte und drei junge Bärzugen"	1885	Dreier aus Gulliver
"Dingende Beguinen"	1884	Herr Rupta New York
"Die Altpfaffen"	1886	Nationalgallaria
"Die Altpfaffen"	1888	Gulliver Arnold
"Die Altpfaffen"	1889	Breslau ?
"Die Altpfaffen"	1891	Altpfaffen Gulliver
"Die Altpfaffen"	1890	für Baron von Kurland
"Die Altpfaffen"	1893	im ausermeister
"Die Altpfaffen"	1895	"

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

Juli 1890

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

1890 - 1895.

Professor an der Großherzoglichen
Universität
Meisterschule

1895 —

Professor an der Königl. Universität
Meisterschule
Meisterschule

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

H a u p t a m t.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Professor

o. J. Königsberg, Kreis Ostpreußen, Ruffelsdorf

15. Juni 1895

VI.

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Willkommens I. Klasse der Ordnung
von Geflügel-Lieben

24. April 1894

Große goldene Maßillen München

1883

Alisma goldense Monticola Lourei

1884

große gelbe Mandeln (Larve)

1886

And Ludwigsmühle, Wien

1886

2⁴/₅ Malacca Malacca/Plumery Road

1889

1. *Marshall* *Archaeopteryx*

1494

Ordnungsgemäß mitgeliefert der Königl. Hofbibliothek in

D. Kämpfer Berlin

27 Januar 1868

französisch und der König liefert Orkanen

31 October 1886

N. C. A. München

Königsberg bürgerlicher Professor

31. Dezember 1886

Group für zugeh. Landwirtschaftliche Professoren

14 Juni 1890

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Lebenslauf des Mitglieds der Königl. Preuss.
Akademie der Künste zu Berlin
Claus Meyer

München, den 6. April 1888

17

Ich wurde geboren am 20. November 1856
als Sohn des Eisenwerkbesizers Johann Meyer zu Linde
von Garmisch und lebte im lutherischen Glauben
getauft auf den Namen August Eduard Nikolaus.
Nachdem ich zuerst in Garmisch dann in Gmund u. d. M.
das Gymnasium besuchte und die Landflieger zum
kaiserlichen Dienst in der Armee abkommandiert wurde, kam
ich meine künstlerischen Neigungen im Jahre 1875 mit
dem Eintritt in die Kunstschule zu München, nuzago-
gen eines der Pforten meines vaterländischen Landes
Alte Kunst Preussens. Unter der Leitung des Professors
Freyer wurde ich die ersten Studien und der Kunst
und dem akademischen Modell und lernte bei Professor
König Kunst und Malerei kennen. Im Laufe der
Jahre 1876 zu München studierte ich die Kunst
besonders mich im Jahre 1877 über die Kunst
und im Jahre 2. J. trat ich in die Kunstschule der
Akademieprofessoren Löffel. 1877-1878 wurde ich
in meine Vaterstadt meine Militärdienst
und erhielt die Auszeichnung zum Kaiser-
Offizier. Nach München zurückgekehrt besuchte
ich im Jahr die Kunstschule Prof. Olgemuths und
auch und schließlich im Jahr die Kunst Prof. Löffel
zum Jahre im Jahre 1882 mit meiner Arbeit

selbstständigen Arbeit um die Offenbarkeit zu
haben. Auf der internationalen Ausstellung zu
München 1883 erhielt ich für meine Bildn. mit einem
Lagerstempel die große goldene Medaille. Das Jahr
1884 brachte mir ebenfalls der Berliner Ausstellung
die kleine, 1886 ebenfalls der Jubiläumsausstellung
ebenfalls die große goldene Medaille. Im gleichen Jahr
wurde ich durch die Forderung zum Ehrenmitglied der
Münchener Akademie für die Titel kgl. Hofrath
erhöht. Seit dem Jahr 1885 bin ich rufenhaft
mit einer Anzahl der kgl. Hofrath Forderung beauftragt.

Claus Meyer.